

Alte Bücher nicht nur in historischen Bibliotheken – Vermittlungsstrategien für einen ungeliebten Gegenstand der kulturellen Bildung

DR. FOLKER METZGER

Der Gegenstand meines Vortrags ist das alte Buch. Es geht also nicht zwingend, und auch zu meiner Entlastung, um Literaturvermittlung. Alte Bücher kennen die meisten entweder von zuhause, etwa von den Großeltern sowie von Flohmärkten. Sie riechen besonders, haben Gebrauchsspuren. Sie vermitteln darüber vielfältige Informationen, auch ohne das wir ein Wort gelesen haben. Das Buch in seiner Materialität kann uns also affizieren. Klar ist, liegt das Ding in einer Vitrine im Museum, vermitteln sich die genannten Dimensionen nicht. Zudem kann nur eine Seite aufgeschlagen werden, das Licht wird dabei aus konservatorischen Gründen oft diffus gehalten. Kann man diesem Dilemma entkommen? Neben diesen Erschwernissen kommt hinzu, dass sich mir oft gar nicht vermittelt, was mir mit dem ausgelegten Buch gezeigt bzw. erzählt werden soll. Beides bleibt häufig im Ungefähren. Es ist also immer wieder ein missliches Schicksal, welches alte Bücher in Museen erleiden müssen. Sie teilen dies Schicksal mit historischen Tasteninstrumenten oder Medaillen. Ein schwacher Trost.

Welche Ansätze und Strategien verfolgen wir in der Klassik Stiftung, in unseren Museen und Ausstellungen sowie Bibliotheken, als auch in den sogenannten Dichterhäusern, um dieser Objektgattung trotz allem möglicherweise Resonanz zu verleihen. Dazu werden verschiedene Beispiele wie museale Präsentationen, digitale Tools und personale Vermittlungsszenarien ausgeführt.



DR. FOLKER METZGER

STABSSTELLE KULTURELLE BILDUNG
BEI DER KLASSIKSTIFTUNG WEIMAR

Dr. Folker Metzger leitet seit 2007 den Bereich Kulturelle Bildung an der Klassik Stiftung Weimar. Die Stationen davor waren: Badisches Landesmuseum Karlsruhe (1996-1999), Deutsches Hygiene-Museum Dresden / Leitung Kulturelle Bildung (1999-2004), Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Bonn / Leitung Kulturelle Bildung (2004-2007). Studium und Promotion an der PH Karlsruhe.

Publikationen (in Auswahl)

Folker Metzger: Warum hat Weimar kein Literaturmuseum? In: Lis Hansen/Janneke Schoene/Levke Teßmann (Hrsg.): Das Immaterielle ausstellen. Zur Musealisierung von Literatur und performativer Kunst (Edition Museum, Bd. 28). Bielefeld 2017, S. 65–80.

Folker Metzger: Kultur erfahren und verstehen. Neue Perspektiven außerschulischen Lernens am Beispiel Weimar. In: Zeitschrift Kunst Medien Bildung. 2015. <http://zkmb.de/205-2/>.

